Systemanbieter von Oberflächenbeschichtungen im Agrarbereich

Siloschutz-System

Mit Epoxidbeschichtung

I Kombisystem (AC110 und AC 130)
II 2in1 System AC122

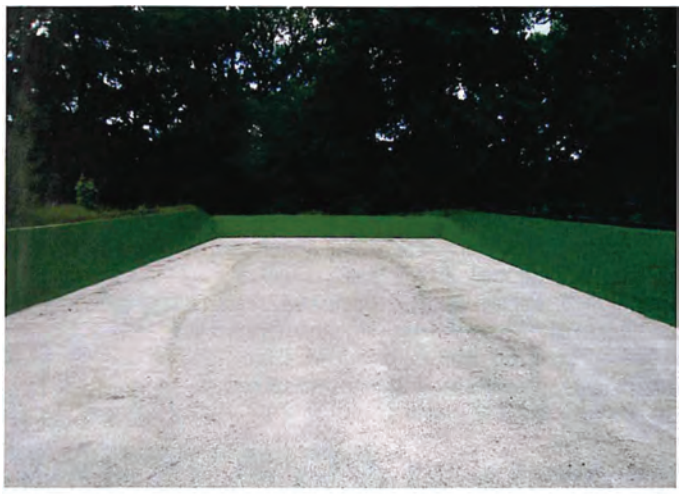
Fahrsilos, Bodenplatten aus Beton und Silowandfertigteile sind neben der Witterung auch den speziellen Säurebelastungen, die durch Silagen entstehen, ausgesetzt. Die im Silierprozess entstehenden Säuren konservieren und schützen die Silage vor dem Verderben, greifen allerdings auch den Beton des Silos an. Dazu kommt noch die mechanische Belastung durch die Entnahme (Treckerreifen, Entnahmegeräte). Das führt schnell zu Schäden an den Bodenplatten und Silowänden (Betonfras, Abnutzung und Rauigkeit). Die Schäden beeinflussen wiederum die Silagequalität und die Hygiene im Silo. Um den Beton zu schützen, Schäden zu vermeiden oder zu stoppen bieten wir zwei unterschiedliche Epoxidbeschichtungssysteme an.

AGROCOLOR KOMBI-SYSTEM (AC 110 und AC 130)

Das Epoxid-Kombisystem (AC 110 und AC 130) wird in zwei Anstrichen aufgebracht und bietet eine sehr hohe chemische sowie mechanische Belastbarkeit der Betonoberfläche für neue oder schon angegriffene Bodenplatten und Silowände.

AGROCOLOR 2 in 1 - SYSTEM (AC 122)

Das Epoxid- 2 in 1 System (AC 122) wird in einem Anstrich aufgebracht und bietet eine sehr hohe chemische sowie mechanische Belastbarkeit der Betonüberfläche für neue oder angegriffene Silowände.



Untergrundvorbereitung

Den Untergrund sorgfältig durch Hochdruckwasserstrahlen reinigen. Auf die noch restfeuchte Fläche den Spezialreiniger AC 600 mit der Rückenspritze aufsprühen (ca. 100 bis 150 g/m2). AC 600 Spezialreiniger entfernt selbsttätig die Trennmittel, die aus Säurebelastungen, Fettverschmutzungen und Schmutzablagerungen entstanden sind. Nach ca. 30 Minuten alles was der Spezialreiniger gelöst hat durch Hochdruckwasserstrahlen wieder abspülen. Die Fläche jetzt abtrocknen lassen (max. 4% Restfeuchte).

Aktivierung der Epoxidbeschichtung

Im Eimer befinden s ich d ie b eiden Einzelkomponenten A und B der Epoxidbeschichtung, die sorgfältig miteinander vermischt werden müssen.
Den doppelbodigen Deckel mehrmals komplett durchstoßen, sodass der Inhalt vollständig in den Eimer fließt.
Den Deckel abnehmen und mit dem Rührpaddel bei mittlerer Geschwindigkeit ca. 3 Minuten die beiden Komponenten gründlich vermischen. Anschließend die aktivierte Beschichtung in einen sauberen Kunststoffeimer umfüllen.
Epoxidgebinde ab 10 kg in zwei leere Kunststoffeimer umfüllen und zu zweit verarbeiten.

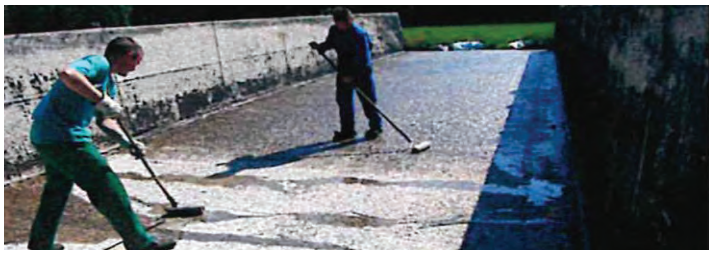
AGROCOLOR® F.Willich
Mit Produkten der F. Willich GmbH + Co. KG SINCE 1882

F. Willich GmbH + Co. KG
Planetenfeldstr. 120
D-44379 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231– 9640599
Email: info@f-willich.de

Ihr Ansprechpartner:
Randolf Brühl
Mobil: +49 (0) 172-806 5400
Email: randolf.brühl@f-willich.de
www.agrocolor.de

Verarbeitung AGROCOLOR KOMBI SYSTEM (AC 110 und AC 130)

1. Grundieren mit AC 110



Mit einer hochflorigen Rolle (ca. 18 mm) die Epoxidgrund-ierung AC 110 auf die trockene Fläche der Betonbodenplat-ten und Silowände aufrollen (Verbrauch: mind. 300 g/m2 je nach Untergrund, Verarbeitungszeit: ca. 20 Minuten). Die Grundierung AC 110 legt sich nicht nur auf die Oberfläche, sondern dringt ein und verankert sich dort. In der Regel kann nach ca. 24 Stunden mit der Deckversiegelung AC 130 weiter gemacht werden (abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit).

2. Deckversiegeln mit AC 130

Mit der hochflorigen Rolle (ca. 18 mm) die Epoxiddeckver-siegelung AC 130 auf die trockene Grundierung AC 110 aufrollen (Verbrauch: mind. 300 g/m2 je nach Untergrund, Verarbeitungszeit: ca. 20 Minuten). Die Deckversiegelung AC 130 ist ausgelegt auf hohe chemische und mechanische Belastbarkeit. Bis zum Beschicken der Fläche sollte ca. 48 Stunden gewartet werden (abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit).

Verarbeitung AGROCOLOR 2 in 1 System (AC 122)

Mit der hochflorigen Rolle (ca. 18 mm) die Epoxid 2 in 1 Beschichtung AC 122 auf die trockene Silowand aufrollen (Verbrauch: mind. 400 g/m2 je nach Untergrund, Verarbeitungszeit: ca. 20 Minuten). Die Beschichtung AC 122 besitzt ein sehr gutes Haftungsund Eindringsvermögen und zeichnet sich durch hohe Abriebfestigkeit und Chemikalienbeständigkeit aus. Bodenbeschichtungen vermeiden.